

HANDBALL

MIT ENERGIE & LEIDENSCHAFT

BUNDESLIGA FRAUEN



SONDERAUSGABE
Europapokal-FINALE

Ausgabe 16

VfL Oldenburg

Merignac Handball (F)



24.5.2008, 17.00 Uhr

Veranstalter:
VfL Oldenburg GmbH



Dieses Spiel wird präsentiert von: **SPEIKERDOGER LEIDENSCHAFT** und **EWE**



SPEIKERDOGER
LEIDENSCHAFT



SPIEKEROOGER LEIDENSCHAFT

RESTAURANT · APART-HOTEL



**KLEINE
LEIDENSCHAFT**
FERIENWOHNUNGEN



NOLDEHAUS
FERIENWOHNUNGEN



**NOLDES
LEIDENSCHAFT**
FERIENWOHNUNGEN



Friesenhaus
EMIL NOLDE



Künstlerherberge
SPIEKEROOG

Lebensfreude in Vollendung!

Noorderpad 6
26474 Spiekeroog
Telefon: 0 49 76 / 70 60 - 0
Fax: 0 49 76 / 70 60 - 99
info@spiekerooger-leidenschaft.de
www.spiekerooger-leidenschaft.de

*Herzlich willkommen -
seien Sie unser Gast!*

*Im Einklang von wahrer Behaglichkeit
und unaufdringlichem Komfort*

Das Apart-Hotel „Spiekerooger Leidenschaft“
und fünf exklusive Ferienhäuser laden
zu Lebensfreude in Vollendung ein.
Genießen Sie das stilvolle Ambiente in einem
unserer 82 individuellen Hotelzimmer
oder Appartements. Unser
erstklassiges Restaurant verwöhnt Sie
mit kulinarischen Köstlichkeiten.
Lassen Sie Ihre Seele baumeln
und relaxen Sie einfach.
Unser Wellness- und Sauna-Bereich
oder die Sonnenterrasse freuen sich auf Sie.
Sie reisen mit Kindern? Herzlich willkommen!
Die parkähnliche Gartenanlage bietet
unseren kleinen und großen Gästen
ausreichend Platz zum Spielen und Sonnenbaden.
Ein vielseitiges Rahmenprogramm rundet
unser Wohlfühl-Programm ab und lässt Ihren Urlaub
bei uns unvergesslich werden.



Liebe Handballfreunde!

Ein Sechs-Tore-Auswärtssieg in einem Europapokalfinale: Das ist die halbe Miete! Aber eben nur die halbe. Am Samstag gilt es, den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte perfekt zu machen. Das werden sich unsere Mädels nicht mehr nehmen lassen.

Und dann heißt es in 24 Jahren vielleicht wieder: „Wisst Ihr noch, damals, 2008, der erste Sieg in einem Europapokal-Wettbewerb? Wer war dabei, gibt es noch alte Aufnahmen?“

Es wäre allen zu gönnen.

Unser Team scheint neuerdings gegen Ende einer Saison groß heraus zu kommen. In der letzten Spielserie wurde in der Platzierungsrunde der 5. Tabellenplatz erkämpft. In zwei dramatischen Finalspielen wurde der FHC Frankfurt/Oder erst im Siebenmeterwerfen bezwungen. Die Qualifikation für den Challenge Cup war geschafft.

Zugegeben: Die Gegner aus der Schweiz und Österreich waren kein sonderlicher Prüfstein. Dafür war die Teamleistung in den Begegnungen gegen Trier und Braila hervorragend. Gegen solche Mannschaften muss man zuerst einmal bestehen.

Höhepunkt auch hier: der souveräne Auswärtssieg im Halbfinale in Rumänien.

Unseren jungen Spielerinnen hat die Teilnahme am europäischen Wettbewerb eine Menge gebracht. Ich bin mir ganz sicher, dass wir deren Weiterentwicklung in der kommenden Saison bereits erkennen werden.

Zum Ende einer Saison ein Finalspiel im europäischen Wettbewerb als letzten Event auszurichten, dann vielleicht auch noch den „Pott“ in der Hand halten zu dürfen, das klingt ein wenig nach Wunschkonzert. Um solch einen Erfolg zu erreichen, gehört neben der Mannschaft ein gut funktionierendes Trainer- und Betreuersteam dazu, bei dem ich mich an dieser Stelle für das Engagement recht herzlich bedanke. Die Basis für ein solches Unternehmen, und das sind wir im wahrsten Sinne des Wortes, legen andere. Das sind neben den Sponsoren, ohne die überhaupt nichts laufen würde, viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sich tagein, tagaus für unsere Sache einbringen. All diesen Mitwirkenden sage ich herzlichen Dank und hoffe, dass sie auch in der Zukunft weiterhin dabei sind.

Wir werden am Samstag den Saisonabschluss 2007/08 gebührend feiern. Grund dazu haben wir. Morgen schon geht die Zukunftsplanung weiter, mit dem guten Gefühl, in der Vergangenheit nicht allzu große Fehler gemacht zu haben und der Gewissheit, dass vieles noch zu optimieren ist.

Auf diesem unserem (VfL-)Weg benötigen wir Unterstützung. Wir haben in den nächsten Jahren noch einiges vor. Das VfL-Schiff ist schon heute absolut seetauglich, für optimale Aufbauten benötigen wir neben Visionen, die wir haben, Unterstützung auf vielen Ebenen.

Herzlich willkommen heißen möchte ich alle Gäste dieses Spiels, ein besonderer Gruß gilt der Mannschaft aus Merignac.

Ihnen, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, darf ich ein interessantes und schönes Spiel und viel Spaß beim Lesen dieser 16. Ausgabe 2007/08, der Final-Ausgabe unseres Hallenheftes, wünschen.

Ihr Peter Görden

Inhalt



5



9



11



31

Editorial..... 1

Inhalt.....2

Grußwort..... 3

Eine Hand am Pott..... 5

Eine Hand am Pott (Fortsetzung).....7

Der heutige Gegner.....8

Teamvorstellung Merignac Handball9

Oldenburgs Weg ins Finale 11

Impressionen vom Hinspiel..... 13

Rahmenprogramm..... 15

Mannschaftsaufstellung..... 16

So war es 1984..... 18

VfL-Spielerin des Tages..... 21

Die „Zweite“ berichtet..... 23

Norddeutsche Meisterschaft..... 25

Jugendqualifikation..... 26

Die Männerabteilung berichtet..... 27

VfL-Fußball 30

oeins berichtet 31

Wechselnde Spielerinnen..... 32

IMPRESSUM
AUSGABE 16
24. MAI 2008

Herausgeber:
 VfL Oldenburg GmbH · Peter Görgen, Geschäftsführer
 26188 Edewecht · Am Zuggraben 37
 Tel. 04486 - 85 04 · Fax 04486 - 67 56
E-Mail: peter.goergen@vfl-oldenburg.de

Homepage: www.vfloldenburg.de
Redaktion: Peter Görgen · Ole Rosenbohm
Texte: Alle nicht namentl. gekennz. Texte: Ole Rosenbohm
Titel: Entwurf: Frese & Wolff · Foto: Robert Geipel
Gesamtherstellung: Kohlrenken-Druck, Oldenburg



MOIN, LIEBE HANDBALLFREUNDE!

Erinnern Sie sich noch an den 13. Mai 2007? Vor gut einem Jahr erkämpfte sich der VfL Oldenburg aus einer fast aussichtslosen Situation heraus die Teilnahme am Europapokal. In fremder Halle beim Frankfurter HC verwandelte Alexandra Temp den entscheidenden Siebenmeter, nachdem zuvor Oldenburgs Torfrau Heike Zornow gegen Angie Geschke geklärt hatte. Letztere war damals immerhin die amtierende Torschützenkönigin der Bundesliga. Nun konnte die Party richtig losgehen, denn der VfL Oldenburg stand zum ersten Mal seit 18 Jahren in einem internationalen Turnier. Gut ein Jahr ist seitdem vergangen – und die Party geht noch immer weiter! Unsere Handball-Mädels haben viel leidenschaftlichen Handball gezeigt und stehen nun hochverdient im Finale des Challenge Cups! Der Pokal befindet sich bereits zum Greifen nah, wir alle müssen die Spielerinnen nun vom Spielfeldrand in der EWE Arena nach Kräften dabei unterstützen, dass er auch da bleibt, wo er schon ist. Also keine Scheu vor ein wenig Heiserkeit nach der Partie – der Traum vom Turniersieg kann heute in Erfüllung gehen!

Und was war am 11. November 2007? Beim Heimspiel des VfL Oldenburg gegen DJK/MJC Trier gab die Spiekeroooger Leidenschaft die Gewinner des Kinder-Malwettbewerbs „Handball mit Leidenschaft“ bekannt. Die vielen Einsendungen waren qualitativ so hochwertig und liebevoll gestaltet, dass sich die Jury kurzerhand dazu entschied, nicht nur einen sondern gleich drei Sieger zu küren. Darüber jubelten die Schüler der Grundschule Babenend, die zwischen dem 25. und 27. April ein wunderschönes Wochenende auf Spiekerooog verbrachten, sowie die weibliche D2- und E-Jugend des VfL Oldenburg und das weibliche D-Jugend-Team des ATMV Hamburg, die ihren Gewinn über Pfingsten auf der grünen Nordseeinsel einlösten. Für alle hielt die Spiekeroooger Leidenschaft ein buntes Programm mit Handball, Wattwandern, gemeinsamen Grillabenden und natürlich jeder Menge Spaß am endlosen Strand von Spiekerooog bereit. „Eine tolle Insel, wir kommen wieder“, strahlten die Kinder einhellig bei ihrer Abreise.

Und jetzt heißt es zum letzten Mal in dieser Saison den VfL Oldenburg mit Energie & Leidenschaft anzufeuern. Der Weg bis ins Finale war lang, gehen wir ihn jetzt gemeinsam bis zum Ende. Wir freuen uns auf ein spannendes Endspiel!

Ihr Team der

SPIEKEROOGER LEIDENSCHAFT und 





Nähe ist
die beste Versicherung.

Wer starke Leistungen bringt, hat meistens einen starken Partner. Die Öffentliche fördert den Sport in der Region – auch den VfL Oldenburg. Schließlich steht uns das Oldenburger Land besonders nah. Wir wünschen dem VfL und seinen Fans eine spannende und erfolgreiche Saison!

60 Minuten konzentriert: VfL überzeugt im Hinspiel

Sind die Oldenburgerinnen vor dem Hinspiel gegen Merignac HB zu einer Spitzenmannschaft mutiert? Haben geheime Trainingsmethoden aus „normal guten“ Bundesligaspielerinnen hochkarätige Handballerinnen geschaffen? Mitnichten. Das VfL-Team im Finale des Challenge Cups ist dasselbe, das in der Bundesliga nicht über den achten Platz hinausgekommen ist. Wie aber lässt sich dieser Erfolg, dieses 31:25 (12:8) bei Merignac HB am vergangenen Sonntag (und all die anderen tollen Ergebnisse im Europapokal) bloß erklären?



Ziel anvisiert: Anna Badenhop

Foto:TH

Eine Antwort finden wir in der Einstellung. Wie im Halbfinale in Braila leistete sich Oldenburg in Frankreich keine längere Auszeit. „Ein gleich hohes Niveau über 60 Minuten“, lobte Merignacs Trainer Thierry Vincent den VfL-Auftritt. Zwar lief im Angriff zunächst wenig, doch von vornherein war klar, dass die Entscheidung über eine gute oder schlechte Ausgangsposition in der Abwehr fallen würde. Und in dieser agierten die Oldenburgerinnen tatsächlich 60 Minuten hochkonzentriert. Acht Gegentore in der ersten Hälfte – da ließen sich zwei verworfene Gegenstöße und ein paar Fehlpass verschmerzen. Zumal sich der Angriff nach der Pause dann auch noch von seiner besten Seite zeigen sollte.

Besser eingestellt war der VfL auch taktisch. „Merignac kann viel mehr, als sie gezeigt haben“, stellte Haeg Fagerhus nach dem Sieg fest. Damit wollte sie vor allzu großer Lockerheit am Samstag warnen. Doch das Ausnahme-Kreisläuferin Paula Gondo nur zweimal traf – einmal davon mit dem Rücken zum VfL-Tor – war in erster Linie in den Vorgaben des Trainers begründet. „Wir mussten das Zusammenspiel zwischen Kreis und Aufbauspielerin Noumia Zitiou unbedingt unterbinden“, sagte Leszek Krowicki, der registrierte: Zitiou agierte unauffällig, Gondo fand fast nicht statt. „Ihre beiden Tore aber waren klasse“, sagte Caro Schmele anerkennend.

Unter anderem in der Person der seit Sonntag 18-jährigen Schmele wären wir beim dritten Punkt. Denn die Nachwuchshoffnung gehörte zu denen, die dem zunächst flügelahmen VfL-Angriff auf Europacup-Niveau verhalfen. Um die 20. Minute wechselte Krowicki nämlich fast die gesamte Erste Sieben aus. Schmele, Julia Wenzl (18 Jahre), Anna Badenhop, Alex Temp und Kathrin Scholl kamen, und der VfL zog davon. „Wir mussten mit den Kräften haushalten“, begründete Krowicki die Wechsel, mit denen Merignacs Abwehr überhaupt nicht umzugehen vermochte. Als die „zweite Reihe“ den Vorsprung herausgeschossen hatte, vollendeten die Etablierten: Sabrina Neuendorf rieb sich bis zur Erschöpfung auf, Dagmara Kowalska („Ich habe mich stark gefühlt“) warf die Tore 12, 13, 15 und 17 für ihren Club, und Natalja Parchina vertrat im linken Rückraum allerhöchstes Niveau: Sieben Würfe, sieben Treffer. „Alle haben überzeugt“, sagte Scholl. Recht hat sie. Auf den Punkt konzentriert, taktisch hervorragend eingestellt, individuell und im Kollektiv einfach stark. Dieser VfL kann am Samstag Geschichte schreiben. Nicht zufällig, nicht glücklich, sondern hart erarbeitet und absolut verdient.

FRESE & WOLFF

ONE VOICE

Informieren Sie sich für Ihren EFH-Neubau beim Fachbetrieb mit ausgebildeten Wärmepumpenplanern und -installateuren, **bevor** Sie sich für ein anderes Heizsystem entscheiden.

Sie entscheiden jetzt über jahrzehntelange Heizkosten!

„Heizen mit Erdwärme“

Wie geht das? Was kostet das? Was sparen wir?

Infoabend in unserem Betriebsgebäude
(mit Wärmepumpenbesichtigung Erdreich-Direktsystem)

Nächster Termin auf Anfrage!

Wärmepumpen

Direktsystem-Wärmepumpen

(Auch ohne Bohrung für normale Grundstücke)

Sole-Wärmepumpen • Luft-Wärmepumpen

Information + Wärmepumpen-Besichtigungstermine:

Karsten Schüder, Tel. 0441/9 20 66-24

Infos: www.heliotherm.de, www.klima-innovativ.de

Planung – Ausführung – Inbetriebnahme – Wartung – 24-Std.-Notdienst

Erdwärme
ohne
Elektro-
Heizstab

Schweigatz

Heizungs- und Sanitärbau GmbH



KÄLTE KLIMA FACHBETRIEB



26135 Oldenburg • Fuldastraße 36 • Telefon 0441/920660
info@schweigatz.de • www.schweigatz.de

BEGEISTERUNG.
LEIDENSCHAFT. ENERGIE.

MANCHMAL KANN HANDBALL
WIE WERBUNG SEIN.

FRESE & WOLFF WERBEAGENTUR GMBH · WWW.FRESE-WOLFF.DE



Toller Wurf gelungen: VfL-Handballerinnen fahren Ford Fiesta von Horstmann

Frisches Design, sympathischer Auftritt. Der Ford Fiesta bietet Freude pur. Die Handballer-Damen des VfL Oldenburg sind mit dem Ford Fiesta in Führung gegangen und haben entschieden – 1:0 für Ford Horstmann in Service und Kundenzufriedenheit.



Fährt Ford Fiesta von Horstmann:
Sabrina
Neuendorf

Feel the difference



Willkommen bei
horstmann
besser ankommen.

Feldbreite 99–101
26180 Rastede
Tel.: 0 44 02 / 92 70 0

Sandkruger Straße 15
26133 Oldenburg
Tel.: 04 41 / 94 99 90

www.ford-horstmann.de



Noch fehlt die zweite Hälfte

Aufgepasst: Der Cupsieg ist längst noch nicht sicher. Das wenigstens waren die übereinstimmenden Aussagen fast aller Beteiligten. „Das sind nicht unsere letzten Worte“, gab sich auch Merignacs Torwarttrainer Frederic Balssa nach dem Hinspiel (31:25 für Oldenburg) in Bordeaux noch nicht geschlagen. Tatsächlich kann der französische Erstligist mehr. Und: Gerade zu Hause hat der VfL zu oft nicht sein ganzes Leistungsvermögen abrufen können.



Einfach entschlossener: Natalja Parchina

Foto:TH

So war es in allen bisherigen Runden. In Trier (35:26), in Braila (29:25) und nun auch bei MHB hat der VfL seine besten Saisonleistungen abrufen können. Angst vor dem eigenen Publikum?

Kaum. Denn gerade die Anhänger peitschten Oldenburg nach schwächeren Phasen in den Heimspielen gegen Wiener Neustadt (33:26) und Braila (30:31) zu einem guten oder gerade noch annehmbaren (Braila) Resultat. „Wir stehen wie eine Wand hinter euch“, versprechen die Fans. Es wird nötig werden. Denn Merignac hat seine Trümpfe noch nicht ausgespielt.





Merignacs Weg ins Finale



E
Erste Runde: *Gegen Gruppo Squassabia Mantova (Italien) 36:31 und 33:26.*

Auch das Erstrunden-Rückspiel findet schon im benachbarten Bordeaux statt. Merignac hat gegen den italienischen Tabellenvierten dieser Saison keine Probleme. Elodie Mambo wirft insgesamt 18 Tore.

Achtelfinale: *Gegen Spartak Kiew (Ukraine) 34:21 und 27:28.*

Merignac brilliert im Hinspiel und wirft den wohl bekanntesten Verein im Challenge Cup aus dem Wettbewerb.

Viertelfinale: *Gegen Valur Reykjavik (Island) 36:30 und 23:24.*

Gegen Reykjavik hätten die VfL-Spielerinnen auch gerne gespielt. Merignac nutzt den Trip auf die Insel und spielt dort beide Partien an einem Wochenende. Im Hinspiel treffen Mambo und Spielführerin Noumia Zitiou insgesamt 21 Mal.

Halbfinale: *Gegen SKP Bratislava (Slowakei) 28:23 und 36:30.*

In Bratislava zeigt Merignac vor 2000 Zuschauern seine beste Saisonleistung. SKP hatte im Viertelfinale den französischen Tabellenvierten Cercle Dijon eliminiert.

Unser Gast Merignac HB

Z
Zum Zehnjährigen wünscht sich Trainer Vincent den Cup

„Wir sind uns ziemlich ähnlich“, sagt Oldenburgs Trainer Leszek Krowicki über Merignac Handball. Parallelen sind tatsächlich zu erkennen: Merignac rangiert wie der VfL im unteren Liga-Mittelfeld, hat vor der Saison einen Umbruch im Team zu verkraften gehabt und ist im letzten Saisonviertel in Fahrt gekommen. Akribisch wird sich Merignac in Oldenburg auf die Partie vorbereiten. Trainer Thierry Vincent, selbst ehemaliger Erstliga-Handballer und seit 1998 Coach des Vereins, hat seinen Spielerinnen



Schwer aufzuhalten: Merignacs Halblinke Elodie Mambo ist die beste Torschützin ihrer Mannschaft. Hier eine Szene aus dem Halbfinale gegen Bratislava.

höchste Konzentration auferlegt. Immerhin soll nun endlich ein Titel gewonnen werden, nachdem der Club bereits zum dritten Mal in Serie international vertreten ist. Ein gut organisierter Spielaufbau, Dynamik im Angriff und ein relativ ausgeglichener Kader zeichnen den VfL-Gegner aus. Vincent hat sechs Spielerinnen mit Nationalmannschafts-Erfahrung zur Verfügung: Linksaußen Siraba Dembele (37 Länderspiele) spielt in der französischen Auswahl, Elodie Mambo und Paula Gondo in der der Elfenbeinküste. Krowicki: „Die Frage ist, wer hat die bessere Strategie, wer die bessere Tagesform.“



Erfolge: 1999 Aufstieg in die Erste Liga; 2005 5. Platz; 2006 3. Platz und Halbfinale Challenge Cup; 2007 5. Platz und Halbfinale nationaler Pokal; aktuell 9. Platz.

Trainer: Thierry Vincent
 Torwarttrainer: Frédéric Balssa
 Mannschaftsarzt: Féthi Bensaad
 Vereinspräsident: Serge David
 Vizepräsident: Jean Pierre Gimeno
 Saisonziel: Mittelfeld

Nr.	Name	Geb.-Datum	Größe	Nat.	Lsp.	im Klub seit
Tor						
12	Marion Callave	28.01.1982	182	F	–	–
16	Florine Rivet	05.11.1988	180	F	–	–
64	Marie Mendy	05.11.1989	182	F	–	–
Rückraum						
2	Alissa Gomis (RR)	03.03.1986	171	F	–	–
3	Melissa Bezo Rassoul (RR)	19.06.1989	188	F	–	–
4	Laure Bouchon (RR)	11.05.1984	177	F	–	–
6	Noumia Zitiou (RM)	01.08.1980	172	F	–	–
7	Elodie Mambo (RR)	30.03.1981	172	CI	–	–
10	Delphine Bellaud (RM)	30.04.1987	172	F	–	–
18	Lucie Bouchon (RM)	21.06.1988	170	F	–	–
Außen						
5	Julie Salaün (RA)	26.05.1986	159	F	–	–
11	Agathe Alais (LA)	22.05.1987	167	F	–	–
17	Siraba Dembele (LA)	28.06.1986	172	F	–	–
19	Elodie Petricien (RA)	28.06.1987	172	F	–	–
21	Claire Petit (RA)	10.10.1989	169	F	–	–
91	Sabrina Legenty (RA)	14.09.1979	170	F	–	–
Kreis						
9	Paula Gondo	10.12.1981	180	CI	–	–
15	Charlotte Audebert	07.01.1987	167	F	–	–
Abwehr						
8	Audrey Devautour	07.03.1984	179	F	–	–



„Sieben Meter“!

Von Handball über Basketball bis Fußball – die NWZ ist immer für Sie am Ball. Tag für Tag alles über Tore, Punkte und Tabellen. Von der Kreisklasse bis zur Bundesliga.



NWZ



Mit dem größten Vergnügen

HÜPPE **MANUFAKTUR**
STUDIO



www.hueppe.com

Individuelle Glasduschabtrennungen **nach Maß**

Alles ist möglich

© Hüppe GmbH & Co. KG, Industriestraße 3, D-26160 Bad Zwischenahn
Tel. 0 44 03/67-0, Fax 0 44 03/67-100, e-mail hueppe@hueppe.com



PREIS-VORTEIL
durch
Großeinkauf!

Kostenlose Altmöbel Rücknahme!

Individueller Maßeinbau durch Tischler!

Finanzkauf nach Wunsch!

Küchen-Vollservice
inkl. E-Geräte- und Sanitär-Anschlüsse!

Aufbauhilfe auch bei Abholware!

Eigener, schneller und kompetenter Kundendienst!

kostenloser Transporter-Anhänger!

Einkaufen mit einem guten Gefühl!
Möbel Weirauch
Rundum-Wohlfühl-Service

- Über 100 Küchen in unserem externen Küchen-Haus gleich nebenan.
- 130 Polstergarnituren
- 100 Wohnwände
- 75 Schlafzimmer

Ihr Oldenburger Einrichtungshaus

Möbel Weirauch

...immer gut beraten!



Stielkemp 9 + 15 • 26125 Oldenburg • Tel.: 04 41 / 93 05-0
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9-19 Uhr • Sa.: 10-18 Uhr • www.moebel-weirauch.de





Oldenburgs Weg ins Finale



E
Erste Runde: *Gegen DJK MJC Trier 35:26 und 23:22.*

Im Hinspiel zeigt der VfL seine bis dato beste Saisonleistung. Die überraschten Gastgeberinnen – Oldenburg hatte in der Liga vorher eine kleine Krise durchlitten – werden förmlich demontiert. Auch im Rückspiel bleibt die Mannschaft konzentriert.

Achtelfinale: *Gegen LK Zug (Schweiz) 40:25 und 37:17.*

Im ersten Pflichtspiel im Ausland nach 18 Jahren gelingt ein klarer Sieg. Am nächsten Tag setzt der VfL im Rückspiel an gleicher Stelle noch einen drauf: Denn jetzt gelingen auch die Kabinettstückchen.

Viertelfinale: *Gegen McDonald´s Wiener Neustadt (Österreich) 33:26 und 33:26.*

Grünkohl verleiht wohl doch mehr Kräfte als Fastfood: Nur in der ersten Partie in Oldenburg leistet sich der VfL eine kurze Schwächephase.

Halbfinale: *Gegen HC Dunarea Braila (Rumänien) 30:31 und 29:25.*

Wieder über 2000 Zuschauer in der EWE Arena sehen die erste VfL-Niederlage im Challenge Cup. In Braila liegt die Mannschaft schon 16:20 hinten – eigentlich ist da schon alles vorbei. Aber in nicht einmal neun Minuten dreht der VfL das Spiel. Die fantastischen Fans Brailas verstummen, Oldenburg feiert. Ein großer Sieg.

Krowicki will den nächsten Cup!



VfL-Trainer Leszek Krowicki (hier im zarten Alter von 36) ist der erste Trainer in der Frauen-Bundesliga, der mit drei Clubs in einem Europacupfinale stand. Mit Buxtehude scheiterte er 2002 im Challenge Cup an Universitatea Remin Deva (Rumänien), mit dem TuS Walle aber holte er 1994 den Cup der Pokalsieger gegen Spectrum FTC Budapest. Mach's nochmal, Leszek! Foto: Stroscher

FÖRDERER DES VfL BUNDESLIGA-TEAMS

DAS VfL-BUNDESLIGATEAM 2007/08

Hinterer Reihe von links nach rechts:
Trainer Leszek Krowicki, TW-Trainer Sascha Vorontsov, Physiotherapeutin Silke Prante, Natalja Parchina, Haegge Fagerhus, Barbara Breckska, Tatiana Surkova, Kathrin Scholl, Kim Birke, Julia Renner, Ines Gümmer, Julia Wenzl, Dagmara Kowalska, Physiotherapeuten Attila Altunok und Phillip Werner, Teammanager Henning Balthazar

untere Reihe von links nach rechts:
Barbara Hetmanek, Anna Badenhop, Jacqueline Reinhold, Wiebke Kethorn, Sabrina Neuendorf, Alexandra Temp

Foto: Robert Geipel



SPIEKERDOGER
LEIDENSCHAFT



Impressionen vom Hinspiel

Wie bei allen Spielen im Challenge Cup: Auch diesmal wurden die Gäste aus Oldenburg hervorragend aufgenommen, Mitreisende und Mannschaft werden den Spielort Bordeaux und den gastgebenden Verein Merignac HB in sehr guter Erinnerung behalten – und das nicht nur wegen des Ergebnisses.

„Ich bin begeistert, was uns Merignac geboten hat. Das hatte Champions-League-Niveau“, sagte VfL-Sponsor Niels Stolberg von der Spiekeroooger Leidenschaft. Begeistert waren auch Dietmar List und Anja Wendeln, ebenfalls zur 30-köpfigen Gruppe der Oldenburger Anhänger gehörend: „Genial, ein tolles Event, sehr kurzweilig.“

Der VfL-Aufsichtsratsvorsitzende Max Bialek meinte: „Das war eine tolle Reise mit vielen Begegnungen. Dann haben wir zum Glück auch noch gewonnen. Das ist das positivste sportliche Ereignis im VfL seit Jahren.“ Carsten Dujesiefken von Blue Water Capital lobte die „gigantische Stimmung“. Damit meinte er auch die Anhänger Merignacs. Die NWZ schrieb von einem „Hexenkessel“.



SPORT DUWE

- Ihr Teamsportausstatter im Norden -

Bloherfelder Straße 106a · 26131 Oldenburg · Tel. 0441 / 59 40 100

Ausstatter der Handball-Bundesliga-Mannschaft
des VfL Oldenburg

NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU-NEU

Outlet Store – Sport Duwe – Outlet Store

Edewechter Landstraße 53 · 26131 Oldenburg · Tel. 0441 / 960 1000



FITNESS *im* ZIEGELHOF



Hier trainiert
die "Erste"

VfL Mitglieder

trainieren für

31,90 € mtl. (LZ 13)



Friedhofsweg 15 - 26121 Oldenburg - 0441/36 111 700

Ein Tag für die ganze Familie: Jede Menge Unterhaltung rund um das Finale

Für das Rückspiel im Challenge-Cup-Finale haben der VfL, die Agentur Full Event und die Sponsoren wieder viel auf die Beine gestellt. Zwei Stunden vor Spielbeginn werden die Pforten der EWE Arena geöffnet, beginnt das umfangreiche Rahmenprogramm. Hüpfburgen, Tischkicker (für bis zu acht Personen) und Basketballkörbe stehen bereit, die Sponsoren präsentieren sich und oeins sorgt auf der Bühne im Foyer für Stimmung. Es lohnt sich, früh zu erscheinen – am Besten mit der ganzen Familie. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag.



Ohne Zorro wär'n wir gar nicht hier



Das der VfL überhaupt am Sonntag um seinen ersten europäischen Titel spielt, hat er auch Heike Zornow (Bild) zu verdanken. Die langjährige Torhüterin hielt vor einem Jahr den entscheidenden Siebenmeter beim Handball-Krimi im Spiel beim Frankfurter HC. Das Hinspiel um die Challenge-Cup-Qualifikation hatte der VfL mit 30:27 gewonnen, an der Oder aber mit dem gleichen Ergebnis verloren. Das Siebenmeterwerfen musste entscheiden – und „Zorro“ hielt gegen Bundesliga-Torschützenkönigin Angie Geschke (ab Sommer im VfL-Trikot).

Zornow beendete daraufhin ihre Karriere – aber nur solange, bis Borussia Dortmund eine Torhüterin für die Aufstiegs-Playoffs in die Bundesliga suchte. Im Halbfinale hielt Zornow laut handball-world.com „überragend“. Nun steht zeitgleich zum Europacup-Finale die alles entscheidende Partie des BVB gegen den SV Allensbach an. Wir drücken die Daumen.



MANNSCHAFTS

VfL Oldenburg

- 1 Julia Renner
- 12 Tatiana Surkova
- 2 Ines Gümmer
- 3 Anna Badenhop
- 5 Kim Birke
- 6 Carolin Schmele
- 7 Dagmara Kowalska
- 9 Julia Wenzl
- 11 Haege Fagerhus
- 15 Wiebke Kethorn
- 18 Sabrina Neuendorf
- 23 Kathrin Scholl
- 33 Natalja Parchina
- 55 Alexandra Temp

Trainer:
TW-Trainer:
Team-Manager:
Physiotherapeuten:
Mannschaftsarzt:

Leszek Krowicki
 Sascha Vorontsov
 Henning Balthazar
 Silke Prante, Attila Altunok, Philipp Werner
 Dr. Leopold Behler

Schiedsrichter

Monika Hagen (SWE)
 Maria Charlotte Hallberg (SWE)



Das heutige
 präsent
**SPIEKER
 LEIDEN**
 un



SPIEKERDOGER LEIDENSCHAFT

AUFSTELLUNG



Merignac Handball (F)

- 12 Marion Callave
- 16 Florine Rivet
- 64 Marie Mendy
- 2 Alissa Gomis
- 3 Melissa Bezo Rassoul
- 4 Laure Bouchon
- 5 Julie Salaün
- 6 Noumia Zitiou
- 7 Elodie Mambo
- 8 Audrey Devautour
- 9 Paula Gondo
- 10 Delphine Bellaud
- 11 Agathe Alaïs
- 15 Charlotte Audebert
- 17 Siraba Dembélé
- 18 Lucie Bouchon
- 19 Elodie Petricien
- 21 Claire-Petit
- 91 Sabrina Legenty

Trainer: Thierry Vincent
Präsident: Serge David
Vizepräsident: Jean Pierre Gimeno

Zeitnehmer und Sekretär

Jens Christians und Manfred Adolph
EHF-Delegierter: Viktor Konoplyasty (UKR)
EHF-Repräsentant: Jan Tuik (NL)



FITNESS
im
ZIEGELHOF



Mehr vom Tag!





Kann es denn wahr sein? In einem Krimi gegen Iskra Partizanske erreicht der VfL das Finale. Links jubelt Robert, daneben seine Ehefrau Helga Schumann.

Historie...

V Verloren aber gefeiert – VfL erreicht 1984 EHF-Cupfinale

Zum zweiten Mal steht eine Mannschaft des VfL Oldenburg in einem Europapokal-Finale. 1984 scheiterten die Oldenburgerinnen im IHF-Cup (heute EHF-Cup) unter ihrem 2002 verstorbenen Trainer Robert Schumann erst an Chimistul Rimnicu Vilcea (seit einer Rechtschreibe-Reform in Rumänien Ramnicu Valcea). Ein würdiger Sieger – die Rumäninnen waren eine Klasse besser. Die 40 Oldenburger, die das Team zum Rückspiel begleiteten, störte das nicht, sie übergaben den Spielerinnen einen selbstgemachten Pokal und feierten den Verlierer gemeinsam mit den 4200 Zuschauern in Vilcea.

Die legendären Spiele:

Achtelfinale: 13.11.1983, VfL Oldenburg - Fratanelle Esch (Luxenburg) 53:3;
20.11.83 Esch - VfL 4:43.

So deutlich, dass man nachfragen musste: Den höchsten Sieg der VfL-Historie sehen 600 Zuschauer in der Brandsweghalle.

Viertelfinale: 8.1.84 VfL - Baekkelagets Oslo 16:17 (11:7); 15.1.84, Oslo - VfL 17:18 (6:9).

Zwei dramatische Spiele. Das erste gegen den norwegischen Vizemeister sehen 900 Zuschauer.

Nach dem zweiten Match hilft den Gästen die Auswärtstorregelung. Spannend war schon die Anfahrt. Erstmals hatte der VfL ein Flugzeug gechartert, das in Oslo auf abenteuerlichste Weise landen musste: „Eine wahnsinnige Rutschpartie“, erinnert sich der damalige Abteilungsleiter Eberhard Erlebach an die vereiste Piste.



Der VfL versucht im Final-Hinspiel...

Halbfinale: 18.2.84, *Iskra Partizanske* - VfL 21:16 (11:8); 25.2.84, VfL - *Iskra* 18:13 (12:7).

Wieder helfen die mehr geschossenen Tore. Ein Sieg, den keiner für möglich gehalten hätte – schließlich hatte sich Rita Köster (heute Forst) im Januar schwer verletzt. Der VfL lag in Partizanske (CSSR, heute Slowakei) schon 0:9 hinten, Torfrau Conny Kuck brachte Oldenburg zurück ins Spiel. Das Rückspiel in Oldenburg sehen 1300 Zuschauer, die Luft in der viel zu kleinen Halle steht, aber am Ende jubelt Oldenburg.

Finale: 25.3.84, VfL - *Chimistul Vilcea* 18:22 (7:9); 31.3.84, *Vilcea* - VfL 29:21 (15:10).

Der VfL erhöhte den Eintrittspreis, aber nach einer halben Stunde war die Partie ausverkauft. Wie gegen Merignac auf Eurosport, wird das Spiel im landesweiten TV übertragen (NDR). Im Rückspiel ist auch Rita Köster bei dem Ereignis dabei, das der Stadt Vilcea einen eigenen Sonderstempel für extra angefertigte Briefumschläge wert war. Kösters Anwesenheit aber reicht trotz ihrer acht Treffer nicht. Der VfL trifft achtmal Pfofen oder Latte. Dann bejubeln 4200 Zuschauer ihre Mannschaft, aber auch den VfL. „Was für ein tolles Publikum“, sagt Maïke Becker (heute Balthazar/9 Tore im Finale) noch heute.



... und auch im Rückspiel alles...

Zum Team gehörten: Sylke Arnold, Conny Kuck (beide Tor), Birgit Witte (heute Deeben), Maïke Becker (Balthazar), Maria Sieve (Riesenbeck), Christine Kynast, Karin Holtemöller, Rita Köster (Forst), Inge Breithaupt, Frauke Lambrecht (Mävers), Birgit Cordes, Maïke Schmidt (Kemkes), Trainer Robert Schumann.



...aber am Ende hat der rumänische Vizemeister Vilcea den Pott.

Bilder mit freundlicher Genehmigung aus dem Archiv der Oldenburger Nordwest-Zeitung.



Hier werdet ihr bleiben.



Bauen & Wohnen in und um Oldenburg

Oldenburg ist schön.

Schön zum Studieren, schön zum Leben, schön zum Wohnen.

Ums Studium kümmert ihr euch, beim Finden der richtigen Wohnung hilft die GSG. Wir bieten Studentinnen und Studenten die ganze Palette an: Einzel-Appartements, Mehrzimmerwohnungen und WGs in Zentrums- und Uninähe. Natürlich alles zu vernünftigen Preisen.

Oldenburg ist schön. Hier werdet ihr bleiben!

GSG OLDENBURG · Straßburger Straße 8 · 26123 Oldenburg
Tel. (0441) 9708-221 oder -181 · Fax (0441) 9708-163

www.gsg-oldenburg.de

VfL-Spielerin des Tages

Auch beim Europacup-Finale suchen wir die „Spielerin des Tages“ aus unserer Mannschaft. Die Wahl wird von einer fünfköpfigen Jury vorgenommen. Zwei Stimmen haben die hiesigen Pressevertreter, eine Stimme kommt aus dem Umfeld unseres Teams.

Ergänzt wird die Jury durch zwei Zuschauer. Wenn Sie dabei sein wollen, melden Sie sich einfach via E-Mail bei VfL-Abteilungsleiter Peter Görden. (siehe Impressum, S. 2). Und schon sind Sie dabei!

Nach der Partie ehrt ein Vertreter unserer Sponsoren die ausgesuchte Spielerin mit einem Sachpreis, der heute gestiftet wird von:

**SPIEKEROOGER
LEIDENSCHAFT**

und



Zur heutigen Jury gehören:

»Frauke Steinberg« **Spiekerooger Leidenschaft**
»Kerstin Kappler« **EWE AG**

Die Ehrung der besten Spielerin nehmen EWE AG und Spiekerooger Leidenschaft gemeinsam vor.



Als beste Spielerin gegen ProVital Blomberg/Lippe wurde **Wiebke Kethorn** ausgezeichnet: Hier im Bild mit **Rainer Zietlow (GSG)**, der die Preise überreichte.

Foto: TH

VfL-Spielerin des Tages

1. VfL – Thüringer HC	Natalja Parchina
2. VfL – TSV Bayer 04 Leverkusen	Sabrina Neuendorf
3. VfL – Buxtehuder SV	Tatiana Surkova
4. VfL – DJK / MJC Trier	Dagmara Kowalska
5. VfL – HC Leipzig	Tatiana Surkova
6. VfL – TSG Ketsch	Wiebke Kethorn
7. VfL – Trier (Europapokal)	Sabrina Neuendorf
8. VfL – TV Beyeröhde	Kim Birke
9. VfL – HSG Sulzbach/L.	Dagmara Kowalska
10. VfL – 1. FC Nürnberg/H.	Julia Wenzl
11. VfL – FHC Frankfurt/Oder	Haege Fagerhus
12. VfL – ZV McDonald's Wr. Neustadt	Haege Fagerhus
13. VfL – ProVital Blomberg/Lippe	Tatiana Surkova
14. VfL – HC Dunarea Braila	Wiebke Kethorn
15. VfL – ProVital Blomberg/Lippe	Wiebke Kethorn
16. VfL – Merignac Handball	??????

SPIELERIN DES TAGES



Folien
Stempel
Gravuren
Siebdruck
Digitaldruck
Autobeschriftungen

Wir haben ein Auge für Sie!

www.max-hering.de
Oldenburg

Kundenmanagement leicht gemacht!



NV CRM vereint alle zum erfolgreichen Kundenmanagement erforderlichen Tools in einer leicht zu bedienenden Weboberfläche. Nahtlos skalierbar, lokal einsetzbar; für Intra- oder Internet ist es schon in 20 Minuten einsatzbereit. **NV CRM ist vollständig individualisierbar und modular zu erweitern.**

- eCRM
- Auftragsbearbeitung
- Service
- Marketing
- eNewsletter
- eMail-Server

NV CRM bekommen Sie bei uns und bei über 800 IT-Häusern bundesweit.

Interessiert?
 NEW VOICE GmbH • Jörn Bittner • An der Großen Wisch 2 • 26133 Oldenburg • Tel. 0441/8001-0
 j.bittner@new-voice.de • www.nv-crm.de



www.nv-crm.de

Entspannt genießen



WK spot 698
 Moderner Einzelsessel mit stufenloser Rückenverstellung, Sitzfläche ausziehbar, Metallgestell in Alu-Profil, naturfarbig eloxiert oder schwarz pulverbeschichtet.
 Bezug: Leder, Microfaser oder Stoff.



Wohnkultur hat einen Namen
ULLMANN
 170 Jahre
 Einrichtungen

Lange Straße 91 · 26122 Oldenburg · Tel. 0441/ 9 23 45 · Fax 9234 300 · www.ullmann.de · einrichtungen@ullmann.de



Torregen zum Saisonabschluss

Was für ein Saisonende für unsere Mannschaft! 39:29 siegte die Regionalligatruppe gegen den Tabellensechsten aus Lüneburg. Dabei sah es zu Spielbeginn eher „mau“ aus, was Zuschauer und Kaderstärke betraf. Gerade mal sieben Feldspielerinnen plus einzige Torfrau Moni Biedermann traten zu den letzten 60 Minuten der laufenden Saison an. Der Grund war die zeitgleich stattfindende Norddeutsche Meisterschaft der A-Jugend in Oyten. Somit fehlten neben den A-Jugend-Spielerinnen auch Masseur Uwe Beeneken, Trainer Patrice Giron, Betreuerin Helga Lütje (verhindert) und Co-Trainerin Andrea Piotrowski. Letztere kam aber kurz vor Spielbeginn mit Uwe Beeneken von Oyten „rübergejettet“. Desweiteren fehlten unsere Kaderspielerinnen der ersten Damen Caro Schmele und Julia Wenzel, die sich bereits auf dem Weg nach Bordeaux befanden – mit ihnen auch zahlreiche Fans im Gepäck.

So muss man die mannschaftliche Leistung eigentlich doppelt loben, denn wie auch in der vergangenen Woche trotzte die „Zweite“ allen Widrigkeiten und legte los „wie die sprichwörtliche Feuerwehr!“ Im Handumdrehen stand es 13:7, und das Spiel war eigentlich schon in der ersten Halbzeit entschieden. Wermutstropfen war die Verletzung von Inka Warner Mitte der ersten Hälfte, die für den Rest des Spiels ausfiel. (Zum Glück stellte sich im Verlauf des Abends die Verletzung aber nur als Zerrung heraus.)

Trainerin Andrea Piotrowski hatte jetzt keine Wechselprobleme mehr, denn nun mussten alle Spielerinnen bis zum Schluss „durchziehen“, den Ausfall kompensieren, und das machten sie mit Bravour. Zur Halbzeit stand es bereits 22:11 und auch in den zweiten 30 Minuten ging das muntere Toreschießen weiter. Ein Highlight zum Ende des Spiels war der Siebenmetertreffer von Torhüterin Monika Biedermann, die sich damit vom VfL verabschiedet. Beste Torschützin war erneut Jacqueline Reinhold, die 12 Treffer markierte.

Eine tolle letzte Leistung im VfL-Trikot, denn auch „Jackis“ Vertrag wurde nicht verlängert. In Zukunft wird „unsere“ Bremerin dann für die für sie näher gelegenen TV Oyten auf Torejagd gehen. Ein Wiedersehen gibt es also auf jeden Fall, denn Oyten wird im nächsten Jahr in der Regionalliga spielen und mit einer durchschlagsfähigen Truppe bestimmt den Wiederaufstieg in die 2. Liga anpeilen. Wir dürfen uns also auf spannende Begegnungen und auf ein Wiedersehen freuen.

2006 zu uns gestoßen, hat „Jacki“ immer wieder eindrucksvoll ihr Können bewiesen. Auch in diesem Jahr führt sie souverän unsere Torschützenliste an und wird nur schwer zu ersetzen sein – denn auch in der Abwehr gibt sie stets alles und kennt dort „keine Freunde“. Wir wünschen ihr viel Glück und Erfolg auf ihren neuen Wegen.

Das wünschen wir ebenfalls unserer Torfrau Monika Biedermann. Aus der 3. Damen im letzten Jahr zu unserem erweiterten Kader gestoßen, stieß sie in diesem Jahr nun vollends zur Mannschaft. Ihre besten Saisonleistungen zeigte sie sicherlich in den DHB-Pokalspielen gegen Zweitbundesligisten Halle-Neustadt und Wismar und hatte so großen Anteil am Weiterkommen. Wohin es „Moni“ in Zukunft verschlägt, steht noch nicht fest, aber wir können bestimmt davon ausgehen, dass wir sie wieder sehen – und sei es nur als Zuschauer, denn VfLer bleibt man irgendwie immer...

Nach dem Spiel wurden beide Spielerinnen verabschiedet, bevor der Tabellenvierte „2. Damen“ zum traditionellen Saisonabschlussgrillen einlud, um sich noch mal bei Fans, Freunden, Helfern und Sponsoren zu bedanken.

„Wir hoffen auch auf Eure Unterstützung im nächsten Jahr und möchten Danke sagen“, so Birthe Barger am Mikro an der Rebenstraße. Im nächsten Jahr werden die Karten neu gemischt, und so hat die junge Mannschaft auch in der Spielserie 2008/2009 bestimmt einige Überraschungen für Sie parat.

Jetzt hoffen wir auf die Sensation und fiebern mit der Ersten mit! **„Holt Euch den Pott!“** Eure „Zweite“



Im nächsten Jahr nicht mehr für den VfL aktiv: (von oben) Jacqueline Reinhold und Monika Biedermann. Fotos: TH



Franz Hermeling Getränke GmbH & Co

☎ (0441) 48 03-0 / Fax -147
 E-Mail: mail@hermeling.biz

Und nach dem Spiel? – rechts, links, rechts –

Nur 5 Minuten!

Litfab
 Kneipe · Restaurant

Weser-Ems-Halle
 EWE Sportarena

**Musik,
 essen,
 trinken,
 feiern,
 chillen...**

Kneipe · Restaurant
 Lindenstraße 56 · 26123 Oldenburg
 Fon 8 73 72 · www.litfass-ol.de

Hotel HEINEMANN Restaurant Gaststätte

*Der richtige Rahmen im
 Hotel Heinemann*

- individuelle Feiern
- originelle Feste
- Tagungsräume bis 100 Personen
- 25 Zimmer – Dusche · WC
 Tel. · TV · Fön
- Kegelbahn
- jahreszeitliche Spezialitäten
- verschiedene Biere vom Fass
- Party-Service außer Haus

Hotel Heinemann
 Klingenbergstraße 51
 26133 Oldenburg
 Telefon 0441 – 944 10-0
 Telefax 0441 – 481 68
www.hotelheinemann.de
hotel-heinemann@t-online.de



A-Mädchen verschieben Endrunden-Traum um ein Jahr

Der Traum von der deutschen Meisterschaft ist aufs nächste Jahr verschoben. Beim Final-Four-Turnier um die norddeutsche Meisterschaft am Samstag kassierten die A-Mädchen des VfL zwei Niederlagen und konnten sich somit nicht für die Endrunde der bundesweiten Titelkämpfe qualifizieren. „Trotzdem Kompliment an die Mannschaft. Die Einstellung hat gestimmt, die taktischen Vorgaben wurden auch weitestgehend umgesetzt“, sagte Trainer Patrice Giron. Seine Mannschaft hatte sich in einem tollen Schlussspurt noch den zweiten Platz in der Oberliga gesichert und wird in der kommenden Serie wieder angreifen.



B-Mädchen jubeln über die Oberliga-Qualifikation

Die B-Mädchen von Barbara Hetmanek und Svenja Pobig haben im zweiten Anlauf die Qualifikation für die höchste Klasse, die Oberliga geschafft. Beim Turnier am vergangenen Samstag in Schüttorf zeigte sich die Mannschaft von ihrer besten Seite und gewann alle vier Spiele. „Der Erfolg war eine tolle Mannschaftsleistung“, urteilten die Trainerinnen: „Die Arbeit mit dieser homogenen Truppe macht uns riesigen Spaß und macht nach dieser Qualifikation einfach Lust auf mehr.“

Die erfolgreiche Qualifikations-Mannschaft: Insa Janssen, Charlotta Baumann, Nadine Smit, Wiebke Stein, Norah Limberg, Lara Proffe, Viktoria Bednorz, Jessika Hünecke, Katrin Przytulski, Lisa Prante, Janne Neumann.

Wiards-reisen



*Fahren Sie mit uns
zu den Auswärts-
spielen des VfL!*

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Reise-Fragen. Wir erarbeiten Ihnen auf Wunsch komplette Reisen oder Tagesausflüge für Ihren Verein. Testen Sie uns.

**Bitte Reisekatalog anfordern!*

26931 Elsfleth-Eckfleth · Georgstr. 20
Tel. 04485 - 201 · Fax 04485 - 13 13
Internet: www.urlaub-mit-dem-Bus.de

Das freundliche Familienunternehmen aus der Wesermarsch!

Wir haben es geschafft!

B B-Jungen spielen weiter in der Oberliga



Nachdem die A-Jungen knapp an der Oberliga gescheitert waren, schaffte aber die männliche B-Jugend die Qualifikation für die höchste Spielklasse. Trainer Dean Schmidt und seine Jungs brauchten beim Qualifikationsturnier in Wilhelmshaven allerdings starke Nerven. Erst im letzten von vier Spielen stand die Oberliga-Teilnahme fest: Nach einer Niederlage gegen VfL Rastede (5:12), einem Sieg gegen die HSG Osnabrück (13:14), einer bösen Klatsche gegen die HSG Wilhelmshaven (9:20) wurde zum Abschluss Turniersieger JSG Jever/Schortens mit 13:9 besiegt. Platz 3 reichte. Wir sagen Glückwunsch.

A Auch die A II jubelt:



Die Landesliga-Qualifikation ist geschafft. oben v.l.: Kira Gottschling, Wolfgang Schwobe, Neele Siebels, Franziska Greisner, Maire Bemmer, Jana Behrends, Frederike Grändorf, Greta Köntje, Svenja Bercht, Matthias Blum; unten v.l.: Mareike Buhl, Sina Huntemann, Anne Schwobe, Sina von Lienen, Jaika Both, Raffaella Rückert, Laura Strodtmann, Gesa Schulz.

**Wir erstellen, überarbeiten,
aktualisieren Ihre Internetseiten**

Dienstleistungen im Bereich der Neuen Medien, die mit der Präsentation von Firmen, Kunst, Kultur, Reisen und Sport im Internet zu tun haben.

- ▶ Erstellung von Internetseiten sowohl für Unternehmen als auch für Privatpersonen.
- ▶ Ferienhäuser, -wohnungen und Hotels im Internet.

Unsere Arbeit ist erst beendet, wenn Sie zufrieden sind!

Internetagentur H. Jack

Schulweg 90, 26121 Oldenburg, Telefon: 0441 - 98 48 990
E-Mail: info@hermann-jack.de, Internet: www.greetsiel.org



KAHLE
BAU + HOLZBAU

Der direkte Weg!

Hinterm Esch 3
26188 Edewecht
Tel.: 04405 / 91 70-0
Fax: 04405 / 91 70-22
www.kahle-bau.de · e-mail: kahle.bau@t-online.de

Männerabteilung denkt langfristig

Nicht in der Landesklasse verharren wollen die Männer des VfL in den kommenden Jahren. Aktuell kämpft die erste Mannschaft kurz vor Saisonende um einen hervorragenden achten Platz unter 16 Teams. Damit würde der VfL die Klasse halten, denn wegen einer Ligareform steigen gleich bis zu acht Vereine ab. „In den nächsten fünf Jahren wollen wir in die Verbandsliga“, gibt sich Wolfgang Kreher, der Verantwortliche für den männlichen Bereich im VfL, ehrgeizig. Damit das klappt, müssten die Oldenburger mindestens zweimal aufsteigen.



Streben Platz 8 an: Die VfL-Männer

Foto: TH

Trainer Andreas Dunkel steckt somit schon in den Planungen für die kommende Serie. Die bereits junge Mannschaft soll noch perspektivischer arbeiten, ab Sommer sollen auch die A-Jugendlichen, die in der Landesliga starten, an den Kader herangeführt werden. Kreher: „Für uns steht die Entwicklung und die Ausbildung der Spieler absolut im Vordergrund.“ Im Männerbereich gibt es derzeit drei Mannschaften, der Aufwärtstrend nach langen Jahren des Stillstands ist nicht zu verkennen.

VOLLTREFFER MIT RICHTIGEM DRUCK!!!



Immer
am Ball...

Broschüren · Briefbogen · Visitenkarten
Flyer · Entwürfe · Großformatdrucke
Einladungs- u. Glückwunschkarten
Trauerkarten u. -briefe · Danksagungen
Haftetiketten · Computer-Ausdrucke
Scannen · Faxen · sw- und Farbkopien
Laminierungen · Spiral- u. Leim-
bindungen... ... und vieles mehr...

Digital

Als langjähriger Partner
drücken wir den VfL-Damen
die Daumen!

Offset

Kohlrenken **FWK**
Digital- und Offsetdruck

Alexanderstr. 201 · 26121 Oldenburg · Tel. 0441 - 9 83 88 0 · Telefax 9 83 88 31 · E-Mail: kohlrenken-ol@t-online.de

FUNKTAXEN SIEMENROTH

TAXI

61061

Eine Interessengemeinschaft
selbständiger Taxiunternehmer

ZU IST DAS TOR!



AUTOMATISCHE GARAGENTORE
VOM FACHBETRIEB:

TORE-KRUMMACKER

Ramakersweg 3 - 26125 Oldenburg
Tel.: 0441/9350471 - Fax: 0441/9350472
www.tore-krummacker.de

Fahrschule STAPENHORST

Alexanderstraße 114
26121 Oldenburg
☎ 0441 - 63 204 + 85 555

MIT SPASS
UND FREUDE
ZUM
FÜHRER-
SCHEIN!!!



Bürozeit:
Mo - Fr: 16.00 - 19.00 Uhr

In Höchster Not gerettet

Zeitnehmer haben es manchmal schwer. Bewiesen zuletzt vor dem Halbfinalspiel gegen Dunarea Brai-la. Kurz vor Spielbeginn waren Hilferufe in den Katakomben der EWE Arena zu hören. Gepaart mit energischem Klopfen an einer verschlossenen Tür wussten wir nicht so recht, was wir davon halten sollten. Also flugs die Schlüssel von der Kabine besorgt und den Retter in der Not gespielt. Was war passiert?

Beim Verlassen der Schiedsrichter- und Zeitnehmerkabine hatte niemand bemerkt, dass sich der Zeitnehmer auf das stille Örtchen verabschiedet hatte, und schon war die Tür ordnungsgemäß verschlossen. Sein Handy konnte in der Kabine kein Netz empfangen, leichte Panik machte sich breit. Immerhin: Spätestens in der Halbzeitpause wäre er aufgefunden worden.



Für Lawinopfer gibt es doch für den Notfall Ortungsgeräte. Ich werde mal ein paar Erkundigungen einholen...

Peter Görgen




Stonehenge-Steine, sind sehr alt Bockhorner Klinker, werden sehr alt

> Vorbauen mit Bockhorner Verblendklinkern

Haben Sie für Ihr Haus schon die Klinkerfassade von Bockhorn eingeplant? Denn die Lebensdauer und Haltbarkeit Ihres Hauses wird dadurch positiv beeinflusst.

Bockhorn ist Ihr Qualitätslieferant für Verblendklinker, Pflasterklinker und Dachziegel.

> Überzeugen Sie sich im Klinkerzentrum.



Der Name für Klinker

Klinkerzentrum Bockhorn · 26345 Bockhorn · an der B 437 · Telefon: 0 44 53/702-0
Mo.-Fr. 9-17 Uhr · Sa. 10-13 Uhr oder nach Vereinbarung · www.bockhorner-klinker.de

*Wir erfüllen
Ihre Hochzeitswünsche.*

Die schönsten Hochzeits-Geschenke sind die, die man wirklich braucht. Kein Problem mit der Hochzeitsliste von VOSS - hier sind alle Ihre Wünsche für einen schön gedeckten Tisch notiert, bei uns für jedermann einsehbar. Unser Geschäftsführer, Herr Plänitz, wird Sie gern persönlich und in aller Ruhe beraten. Sagen Sie einfach telefonisch, wann es Ihnen passt.



Porzellanhaus
VOSS
Nadorster Straße 84 · 26123 Oldenburg
Tel. 04 41 - 8 28 81

Fit for fun



**ALEXANDER
POTHEKE
DORIS
LANGER**

**Alexanderstraße 125/Ecke Melkbrink
26121 Oldenburg
Service Telefon: 0800-2612100**



Gesund ist bunt

Mit sicherer Hand zum Erfolg

Unsere Angebote für Sie:

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoanlagen
- Leitstellenaufschaltungen

04 41/350 930

GSN Gebäudesicherheit Nord GmbH
An der Großen Wisch 2
26133 Oldenburg
www.gsn-gmbh.de

Partner der

ÖFFENTLICHE
LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

 **EWE**

 **GSN**
Alarmsysteme
Fernüberwachung

Interview

A „Allen Druck auf die Schultern des Trainers“

Die Fußballer des VfL die Meisterschaft in der Niedersachsenliga West so gut wie sicher. Trainer Frank Claaßen könnte bei seiner ersten Station als Chefcoach über die Relegationsrunde sogar in die neue Regionalliga aufsteigen.



Frank Claaßen zu Gast in der EWE Arena. Hier interviewt ihn Hallensprecher André Klöcker. Foto: TH

Was ist Frank Claaßen für ein Trainertyp? Der ständige Mahner, bis rechnerisch alles feststeht oder eher der lockere Typ?

Frank Claaßen: Nein, ich gehe damit locker um. Irgendwann war ja klar, dass es eine Schande wäre, wenn wir nicht Erster werden würden.

Ob beim Handball, Fußball oder sonstwo – was macht einen guten Trainer aus?

Claaßen: Naja, es ist ein Unterschied, ob eine Mannschaft in der Kreisliga spielt oder in einem Europapokalfinale steht. Nur wenn die Leute mit ihrem Sport Geld verdienen, kann man ein komplett professionelles Verhalten verlangen. Da hat jeder Coach seine eigene Art: Der eine tobt, der andere ist gelassener. Aber Ersteres kannst du dir im Hobbysport nicht erlauben. Das würde kein Spieler annehmen.

Wie würden Sie als Trainer vor einem Cupfinale agieren?

Claaßen: Der Druck muss weg von der Mannschaft, der Trainer muss ihn auf seine Schultern nehmen. Du musst Selbstvertrauen aufbauen, damit die Spieler auch nach Fehlern noch alles geben. Belastung ist immer schlecht, wenn es um was geht.

Ist das auch das Motto für die anstehende Relegationsrunde?

Claaßen: Ach, wir haben ja nicht viel zu verlieren, die Relegation wird eh zur Farce. Nur MTV Gifhorn und wir kommen momentan aus der Niedersachsenliga, die anderen aus der Oberliga. Ursprünglich sollte nur ein Oberligist mitspielen. Hätten wir das gewusst, hätten wir uns vielleicht überlegt, die teure Lizenz zu beantragen. Das ist Wettbewerbsverzerrung, ganz klar. Aber ich bin Trainer. Ich muss zusehen, dass meine Jungs in die Richtung laufen, die ich ihnen vorgebe. Den DFB werde ich nicht umstimmen können.

Vielleicht klappt 's ja doch mit dem Aufstieg. Wie wird der VfL dann in der Regionalliga auftreten?

Claaßen: Nun, wir werden wieder versuchen, um die Meisterschaft mitzuspielen. Wir werden einen Millionenetat auf die Beine stellen, alle werden sich warm anziehen müssen.

Und im Ernst?

Claaßen: Das steht alles noch in den Sternen.

Medien

Einfach immer dabei: Der Oldenburger Lokalsender oeins

Ganz klar: Der Oldenburger Lokalsender oeins ist eine Bereicherung für den hiesigen Sport. Bis die TV-Rechte anderweitig vergeben wurden, zeigte oeins die Spiele der EWE Baskets, am Sonntag wird das Spiel der VfL-Fußballer gegen SC Langenhagen aufgezeichnet (Sendetermin: Sonntag, 19 Uhr). Und von den VfL-Handballegerinnen ist oeins überhaupt nicht mehr wegzudenken.

Seit Jahren überträgt oeins die Heimspiele live, zudem waren gleich fünf Mitarbeiter beim Challenge Cup-Achtelfinale im schweizerischen Zug. Der Sender zeigte Bilder aus Wiener Neustadt (Viertelfinale) sowie das komplette Halbfinalspiel aus Braila. Das Team aus Angestellten, Auszubildenden und Ehrenamtlichen engagiert sich gerade für den VfL weit über das normale Maß hinaus. Mal eben mit dem Auto vier Tage in die Schweiz – wer würde das schon so einfach machen?



„Bleiben Sie sportlich“: Oeins-Sportchef Manfred Scholz interviewt VfL-Jugendkoordinatorin Maïke Balthazar. Foto: TH

Der Bürgerfunksender oeins ist nicht mehr nur ein „Offener Kanal“. Die für die Finanzierung zuständige Landesmedienanstalt erwartet neben Sendungen von so genannten NutzerInnen eigene, redaktionelle, Produkte. Die wichtigsten Sportsendungen verantwortet die Redaktion, freilich mit Hilfe Ehrenamtlicher.

Sehenswert ist die 14-tägige Magazinsendung auf oeins. In „oeins sport – das magazin“ (Mittwochs, 18.30 Uhr) wird 45 Minuten über Breiten- und Spitzensport berichtet, ständig feilen die Verantwortlichen an der Qualität. Zehn Personen arbeiten an der Produktion der Livesendung, noch mehr Mitarbeiter braucht es, um ein Live-Spiel in die Oldenburger Wohnzimmer zu schicken.

Beim Finalspiel gegen Merignac ist oeins mit einer eigenen Bühne vertreten. Von 15 bis 16 Uhr sendet oeins-Radio (UKW 106,5 MHz) live aus der EWE Arena.

Ab 16.45 Uhr beginnt die TV-Übertragung – diesmal mit Überlänge: Auch die Pokalübergabe wird gezeigt.



Berichterstattung „Live“: Die oeins-Kommentatoren Erberhard Erlebach und Christa Siebert-Bandlow in der EWE Arena.

Die wichtigsten Sport-Sendungen:

- oeins sport – das magazin, 14-tägig, Mittwoch, 18.30 Uhr im TV-Programm (nächste Sendung am 28. Mai, diesmal 60 Minuten ab 18.15 Uhr)
- LokalfensterSport, im Radio, jeden Montag, 17.05 Uhr

Alles Gute, Euch Vieren!

P Parchina, Fagerhus, Temp und Kowalska verlassen den VfL



Egal, wie das Spiel gegen Merignac ausgeht, am Samstag werden auch Tränen fließen. Abschiedstränen. Denn das Europacup-Finale ist gleichzeitig das letzte Spiel im VfL-Trikot für Alexandra Temp, Dagmara Kowalska, Natalja Parchina und Haega Fagerhus. Alle haben sich für den VfL verdient gemacht, ihnen allen sagen wir herzlich Danke.

In der ehemaligen russischen Nationalspielerin Parchina verliert der VfL eine „Professorin“. So betitelt Trainer Leszek Krowicki ihre Spielweise in der Abwehr. „In der Bundesliga gibt es kaum eine bessere Abwehrspielerin“, sagt Krowicki. Parchina, seit Sommer beim VfL, behält ihr Oldenburger Jahr in guter Erinnerung: „Wir haben eine freundliche und gute Truppe, die sich immer unterstützt. Ich bin wie in eine Familie aufgenommen worden“, sagt sie.



Vermisst werden wird Rechtsaußen Fagerhus – Markenzeichen Dreher aus spitzem Winkel. Die Fitnesstrainerin, die zurück nach Norwegen geht, brauchte etwas, um ihre ganze Klasse zu zeigen – ihre Leistungen in der Rückrunde aber bewirkten, dass nicht wenige Anhänger in der 29-Jährigen die VfL-Spielerin der Saison sehen.



Alex Temp ist schon seit sieben Jahren in Oldenburg – zunächst in der Zweiten, dann im Bundesliga-Team. Nun wechselt die Aufbauspielerin in die Regionalliga zum BV Garrel. „Eine ganz neue Aufgabe“, sagt sie. „Garrel hat Ambitionen, ich werde Co-Trainerin und trage auf der Platte die Verantwortung.“ Mehr Spielzeit wird die 27-Jährige natürlich auch bekommen – Einsatzzeit, die die spielfreudige Temp wohl braucht wie Atemluft. Ihre Zuspiele kommen so unvermittelt, dass die Zuschauer den Ball aus den Augen verlieren, ihr technisches Geschick ist überdurchschnittlich. Die Experten sind sich weitgehend einig: Der VfL verliert einen hervorragenden Ersatz für Nationalspielerin Sabrina Neuendorf. Und? Sehen wir dich noch mal in der Bundesliga wieder, Alex? Temp: „Erst mal Regionalliga, dann wollen wir um den Aufstieg mitspielen. Aber man soll ja niemals Nie sagen.“



In Dagmara Kowalska verlässt den VfL die bisher einzige Europacup-Gewinnerin (EHF-Pokalsieg 2001 mit Montex Lublin) im Team. Die beste Oldenburger Torschützin und 105-malige polnische Nationalspielerin wäre geblieben, macht aber Platz für Angie Geschke von Randers HK. Ihre außergewöhnliche Einstellung wird schon durch ihren Ausspruch bewiesen, den sie unmittelbar nach der Mitteilung, dass der Verein nicht mit ihr verlängern wolle, tätigte: „Jetzt will ich mit dem VfL meinen zweiten Europacup gewinnen, dafür werde ich alles tun.“ Ihre gesundheitlichen Probleme hätten eigentlich eine längere medizinische Behandlung verdient. Kowalska aber schob eine mögliche OP auf – alles für den Cupgewinn. Die 31-Jährige wechselt zum SC Markranstädt, der am Samstagabend, 24. Mai, gegen Frisch Auf Göppingen um den Bundesliga-Aufstieg spielt.



Raum für Energie.

Die besten Leistungen haben immer
etwas mit Energie zu tun.

EWE unterstützt den Sport in der Region.
Mit Leidenschaft und mit aller Energie.
Wir wünschen den Handballdamen des VfL Oldenburg
und allen Fans ein spannendes und erfolgreiches Spiel.

www.ewe.de





Genau Ihr Typ?

Sparkassen-Privatkredit

Ganz egal, ob gerade ein heißer Flitzer oder eine neue Küche das Objekt Ihrer Begierde ist: Mit uns stehen Sie nicht mit leeren Händen da. Günstige Zinsen, faire Beratung – und das Tempo der Rückzahlung bestimmen Sie.

Glänzende Aussichten. Jetzt bei Ihrer LzO.